ARAMIC ENSEMBLE

NEUSTART ARAMIC

Foto: Alaa Alatrash

NEUSTART AMATEURMUSIK

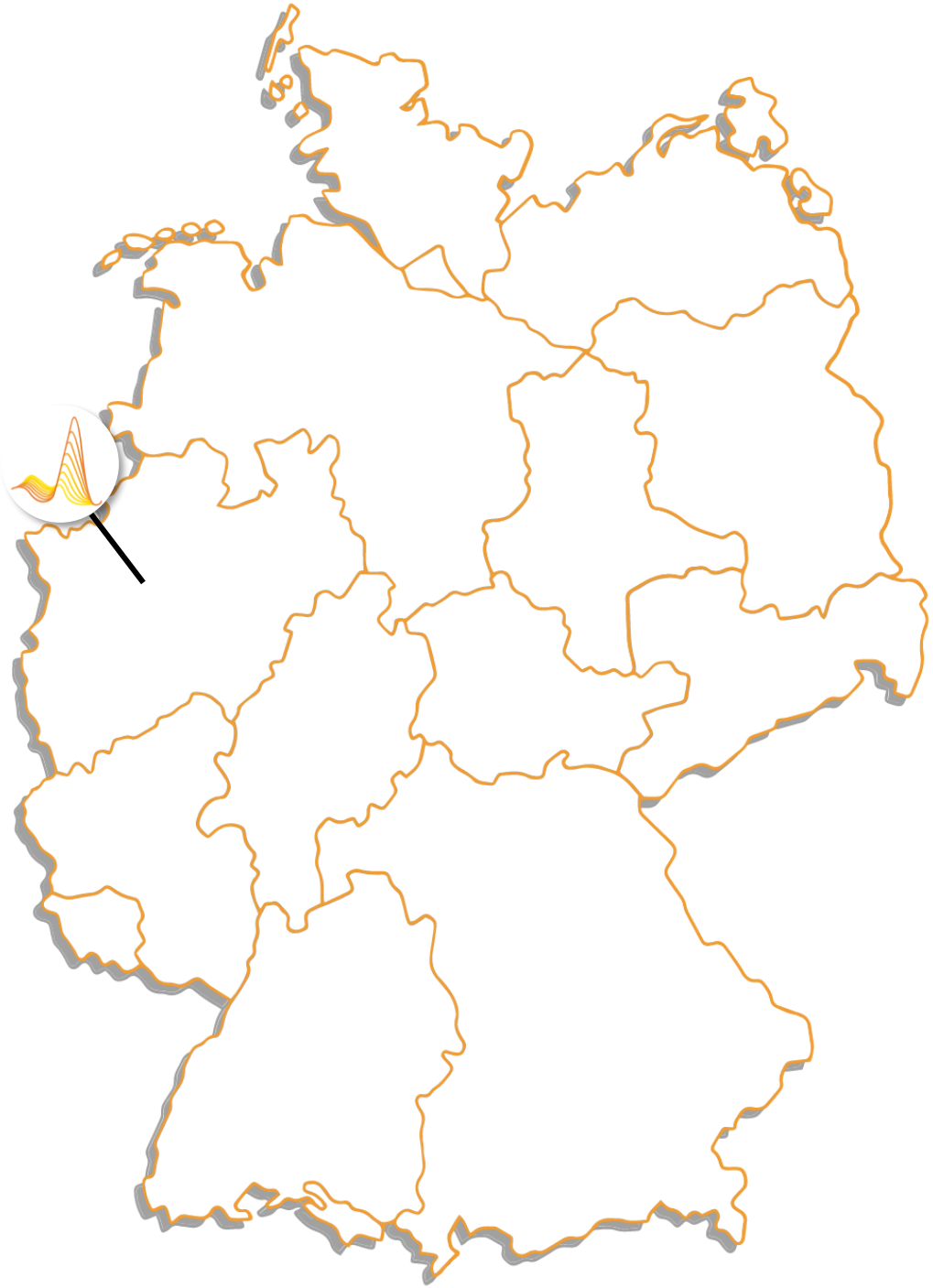
BMCO

gefördert von:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

Ensemblename:	**Aramic Ensemble**
Bundesland:	**Nordrhein-Westfalen**
Ort:	**Essen**
Projekttitel:	**„Neustart Aramic“**
Fördersumme:	**ca. 7.750 €**
Art:	**Instrumental**
Altersgruppe:	**Erwachsene**
Zahl der Beteiligten:	**unter 30**



Ziel der Förderung:

+ musikalische Präsenz mit eigener traditioneller Musik in der Stadt
+ Zusammenführung von Menschen und Musik mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen
+ Zugang und Verständnis über orientalische Musik
+ Stärkung des Wir-Gefühls

Geförderte Ausgaben:

+ Honorare (u. a. Workshoptage, Chorwochenende)
+ Reisekosten (Chorwochenende)
+ Foto- und Videodokumentation
+ Sachausgaben (u. a. technisches Equipment: Mikrofon, Kondensator, Boxenkabel, Boxenstativ)

GESTÄRKTES WIR-GEFÜHL

Am Probenwochenende stand nicht nur die Förderung musikalischer Fähigkeiten der Mitglieder, sondern auch teambildende Maßnahmen und persönliche Gespräche im Mittelpunkt. Die Musiker*innen nutzten diese Gelegenheit, um sich besser kennenzulernen und enge Bindungen zu schaffen, was das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Ensembles erheblich stärkte.

ZUSAMMEN MUSIZIEREN IN VIELFALT

Das Hauptziel des Aramic Ensembles bestand darin, Musik und Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammenzuführen. Die Mitglieder stammten aus verschiedenen Ländern, darunter Syrien, Irak und Deutschland. Diese heterogene Gruppe brachte eine breite Palette musikalischer Erfahrungen und Einflüsse mit sich. Ein zentrales Element ihrer Zusammenarbeit war die gemeinsame Erarbeitung und das Einüben von Liedern, wobei einige Mitglieder rein nach Gehör arbeiteten, während andere Noten benötigten.

KREATIVE AUFTRITTSFORMATE

Das Ensemble entwickelte innovative Auftrittsformate, darunter Flashmobs im Park, Auftritte an besonderen Klang-Orten, Online-Konzerte, Straßenmusik und ein Abschlusskonzert vom Probewochenende. Diese innovativen Formate steigerten nicht nur die Bekanntheit des Ensembles, sondern auch die Motivation der Mitglieder. Die gesteigerte Präsenz in der Öffentlichkeit führte zu zahlreichen Anfragen für weitere Auftritte und trug zur Förderung des transkulturellen Musizierens in der Stadt Essen bei.

Das Ensemble organisierte **DREI WORKSHOPTAGE**

bei denen externe Expert*innen eingeladen wurden, um musikalische Impulse zu vermitteln. Diese Workshops boten den Mitgliedern die Möglichkeit, ihr musikalisches Können zu erweitern und sich mit anderen musikalischen Gruppen zu vernetzen. Die verschiedenen musikalischen Einflüsse und Stile, die in diesen Workshops präsentiert wurden, trugen zur kontinuierlichen musikalischen Weiterentwicklung des Ensembles bei und eröffneten neue Möglichkeiten für Auftritte in verschiedenen Kontexten.